



Moderne Klassiker



Historischer Wetterschenkel

Objektbeschreibung

Westerwaldstraße 6-10
65195 Wiesbaden

Bauherr

GWW Wiesbadener
Wohnbaugesellschaft mbH
65185 Wiesbaden

Fenster und Montage

hilzinger GmbH
09661 Rossau

System

GEALAN S 7000 IQ

Die Anforderungen des Denkmalschutzes, wie z.B. schmale Ansichtsbreiten des Flügels und des Stulps, keine sichtbaren unteren Entwässerungsschlitze, hochwertige Oberfläche im Farbton cremeweiß RAL 9001 und graue Dichtungen konnten mit dem bewährten System GEALAN S 7000 IQ bestens erfüllt werden. Eine Besonderheit bei den Fenstern ist der historische Wetterschenkel. Bei diesem steht der Wetterschenkel über den Blendrahmenüberschlag vor und läuft unter der Stulpleiste hindurch. An der Trennstelle zwischen den beiden Flügeln ist er um 15° abgeschrägt.

Stilvoll

Denkmalschutz und energetische Sanierung

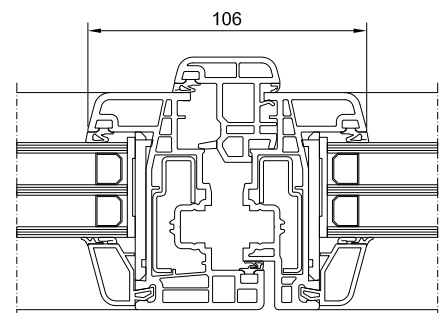
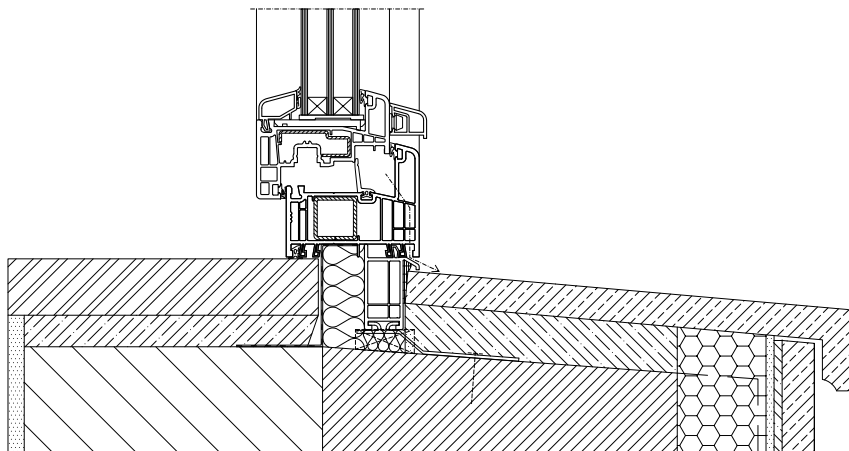
Die GWW Wiesbadener Wohnbaugesellschaft mbH bewirtschaftet im Stadtgebiet Wiesbaden ca. 13.200 Mietwohnungen, wobei die Erhaltung von preiswertem Wohnraum durch Sanierung eine Säule in ihrer Strategie ist. Ein Beispiel für eine gelungene energetische Sanierung ist das Objekt der GWW in der Westerwaldstraße 6-10, durch die preisgünstige Wohnungen erhalten wurden.

Bei den 1926 in Massivbauweise errichteten Wohngebäuden wurden die Grundrisse der Wohnungen an die heutigen Bedürfnisse angepasst und die Gesamtwohnfläche erhöht. Durch konsequente energetische Maßnahmen konnte der Energieverbrauch erheblich gesenkt werden.

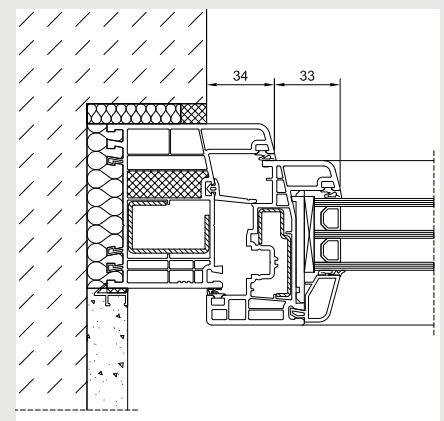
Bei der energetischen Sanierung der Westerwaldstraße musste den Belangen des Denkmalschutzes Rechnung getragen werden. Hierzu wurden detaillierte Planungsvorschläge von der GEALAN Architektenberatung erarbeitet und Unterlagen für die Abstimmung mit der Denkmalschutzbehörde zur Verfügung gestellt. Besonderer Wert wurde bei der Sanierung auf einen unteren Fensteranschluss gelegt, bei dem eine nicht sichtbare Entwässerung nach unten erfolgt, wie im Bild gezeigt.



In Verbindung mit einer sehr schmalen Ansicht von 106 mm im Stulpbereich lassen sich optische Herausforderungen im Denkmalschutz leicht realisieren



Um auch den energetischen Anforderungen der zukünftigen Gesetzgebung zu genügen, wurde das System S 9000 entwickelt, das sich seit mehreren Jahren erfolgreich im Markt bewährt. Dieses moderne System wurde um einen neuen Flügel und um eine dazu passende Monostulp-Lösung erweitert, die sich mit ihren bewusst schmal gehaltenen Flügelansichten ideal für den Bau denkmalgeschützter Hausfassaden eignet. Im Randbereich sind durch die geringe Ansichtsbreite von nur 33 mm filigrane Ansichten möglich.



Der Bautechnische Dienst von GEALAN

Unterstützung von Bauträgern und Architekten

Sanierung und Neubau von Wohnungen bedeuten für die Auftrag gebende Wohnungsbaugesellschaft, Planer, ausführende Auftragnehmer und die beteiligten Institutionen – z.B. Bau- und Denkmalschutzämter – einen erheblichen Planungs- und Kostenaufwand. Außerdem sind bauphysikalische Vorgaben (Statik, Isothermen, Wärmeschutz, Lüftung und richtige Montage) entscheidend für die einwandfreie Funktion des Fensterelementes. Die Mitarbeiter des Bautechnischen Dienstes von GEALAN – mit der Fensterbranche bestens vertraute Fachleute – begleiten Sanierungs- und Neubauobjekte von der Planung bis zur Auftragsvergabe und darüber hinaus.

Ist die Bauentscheidung gefallen, bespricht der GEALAN-Bautechniker mit dem planungsverantwortlichen Architekten

technische und optische Anforderungen des Objektes. Auf Basis dieser Informationen erstellen die Mitarbeiter der Abteilung Architektenberatung der GEALAN Fenster-Systeme GmbH detaillierte Ansichts- und Schnittzeichnungen als Grundlage für die Ausschreibung der zu bauenden Fenster. Außerdem gehört es zu den Aufgaben der Bautechniker, dem Architekten regional ansässige, leistungsfähige Fensterbauer zu nennen, die in der Lage sind, die geforderten Fenstereinheiten aus GEALAN-Profilen zu fertigen.

Wurde der Auftrag zur Realisierung der benötigten Elemente an einen GEALAN-Verarbeiter vergeben, dann ist es nicht selten der Fall, dass der Bautechnische Dienst die Betreuung des Objektes bis zum Abschluss der Arbeiten begleitet.

Dipl.-Ing. Peter Czajkowski

Hofer Straße 80
95145 Oberkotzau

Tel.: 09286 / 77-4110

Fax: 09286 / 77-4141

e-mail: peter.czajkowski@gealan.de
(Leiter Bautechnischer Dienst)



Jürgen Stierand

Binding Weg 1
30539 Hannover

Tel.: 05 11 / 8 07 43 05

Fax: 05 11 / 8 07 43 07

Mobil: 0171 / 731 81 53

e-mail: juergen.stierand@gealan.de
(West-Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen,
Schleswig-Holstein, Thüringen, Hamburg und Bremen)



Michael Nolting

Vinzenz-Pallotti-Straße 39
51429 Bergisch Gladbach

Tel.: 02204 / 81 08 00

Fax: 02204 / 81 08 01

Mobil: 0171 / 723 13 64

e-mail: michael.nolting@gealan.de
(Nordrhein-Westfalen)



Rudolf-Henryk Kuschmann

Walter-Friedländer-Straße 4
10249 Berlin

Tel.: 0 30 / 89 39 44 50

Fax: 0 30 / 98 35 93 39

Mobil: 0171 / 731 97 40

e-mail: rudolf-henryk.kuschmann@gealan.de
(Ost-Mecklenburg-Vorpommern, Berlin, Branden-
burg, Sachsen-Anhalt, Sachsen)



Dr. Gerhard Breuel

Neckarstraße 5
55118 Mainz

Tel.: 06131 / 67 93 85

Fax: 06131 / 67 78 38

Mobil: 0171 / 733 53 07

e-mail: gerhard.breuel@gealan.de
(Rheinland-Pfalz, Hessen, Saarland)



Martin Lutz

Georg Ring Weg 6
96106 Ebern

Tel.: 0 95 31 / 94 09 28

Fax: 0 95 31 / 94 09 27

Mobil: 0171 / 722 11 07

e-mail: martin.lutz@gealan.de
(Nord Bayern)



Wolfgang Schulz

Mörikestraße 14
71088 Holzgerlingen

Tel.: 07031 / 60 73 81

Fax: 07031 / 60 73 82

Mobil: 0171 / 729 04 63

e-mail: wolfgang.schulz@gealan.de
(Baden-Württemberg)



Richard Huber

Reibersdorf 13
84419 Schwindegg

Tel.: 0 80 82 / 9 48 62 70

Fax: 0 80 82 / 9 48 62 71

Mobil: 0171 / 674 27 81

e-mail: richard.huber@gealan.de
(Süd Bayern)

